

NIEDERSÄCHSISCHE
LANDJUGEND e.V.



Landjugend Magazin



lana



SEITE 40
**Theater
„Urlaub auf dem
Bauernhof“**



SEITE 44
**Schlamm-
fußball**

SEITE 12
AK-Wochenende



Partner der Landjugend



Die Versicherung der Ostfriesen



ÖFFENTLICHE



Liebe Landjugendliche,



Meike Klintworth

in vielen Ortsgruppen, Kreisen und Bezirken standen in den letzten Wochen und Monaten die Generalversammlungen an. Es wurden neue Vorstände gewählt. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewählten, die sich damit dazu entschieden haben, einen Posten anzutreten. Der eine oder andere denkt jetzt, was kommt alles auf mich zu mit meinen neuen Posten. Da haben wir genau das richtige Seminar für euch. Denn die Bildungsreferenten der Niedersächsischen Landjugend reisen von April bis Mai durch die Bezirke und bieten das „Frisch im Vorstand“-Seminar an.

Im Mai startet das neue Jahresprojekt „fit fürs Land“. Es geht darum, zu zeigen, wie

sportlich ihr seid. Denn viele von euch veranstalten im Zuge ihrer Landjugendaktivitäten regelmäßig sportliche Aktionen wie Fußballturniere, Bosseln, Kegeln, Schwimmen und vieles mehr. So könnt ihr dann an der Jahresaktion teilnehmen oder ihr plant neue Aktion rund um den Bereich Sport und Ernährung. Jede Ortsgruppe hat ein Info- und Bonusheft bekommen, in dem ihr dann bis September Zeit habt, eure sportlichen Aktivitäten einzutragen und abzustempeln. Und auf der Landesversammlung 2013 wird die sportlichste Ortsgruppe geehrt.

2013 findet weder ein LaMuFe noch ein DLT statt - und jetzt? Keine Angst, der Bezirk Hildesheim organisiert einen SommerLandjugendTag, der vom 14.06 bis 16.06.2013 in Altgandersheim stattfinden wird. Gemeinsam mit den angrenzenden Landesverbänden wollen wir dieses Wochenende mit spannenden Workshops und tollen Partys in bester Landjugendtradition verbringen.

Wie ihr lesen konntet, stehen viele tolle Aktionen in den nächsten Monaten an, es würde mich freuen den einen oder anderen auf Landjugendveranstaltungen zu sehen.

Eure

Meike Klintworth

INHALTSVERZEICHNIS

Thema..... Seite

NEUES VON DER LANDESGEMEINSCHAFT

Liebe Landjugendliche,.....	2
Aus alt mach neu	4
Eröffnung Regionalbüro Bersenbrück	5
Hauptausschuss im Bezirk Lüneburg.....	6
Denise Oetjen stellt sich vor.....	7
Jana Grafe stellt sich vor	8
Kirsten Gosling stellt sich vor.....	10
Arbeitskreiswochenende in Bremen.....	11
Es geht um die Wurst!.....	12
Landesjugendring Niedersachsen - Viele Verbände, eine Stimme.....	14
SLT 2013: Hier spielt die Musik	16
Landjugend up`n Swutsch in Berlin.....	18
„Gemeinsam fürs Land“.....	20
GESUCHT: Gastfamilien für den Sommer 2013!	21
PLATTart 2013: Platt för't Guinnessbook.....	22
LaMa Grüße.....	23
Platt in de School.....	24
Mitgliederversammlung des Fördervereins	29
Bundesfreiwilligendienst bei der Niedersächsischen Landjugend	31
Fünf Jahre Förderverein – auf zum Fünfkampf.....	32
Berufswettbewerb 2013.....	34

Thema..... Seite

LANDJUGEND IN AKTION

Wellness Seminar „Der Berg ruft“	36
1. Bezirkslandjugendparty des Bezirks Osnabrück.....	38
Goslartagung	39
Vorstellung der Landjugend Nord-Calenberg, Kolenfeld	40
Bosseltour vom Bezirk Osnabrück ..	42
Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis 2013 für Landjugend Burgdorf	43
Schlamm – was?	44

SEMINARE

Style up your life	45
Endlich auf eigenen Beinen	45
Macht Worte	46
Moderation und Gesprächsführung.....	46
Gefällt mir?! Fit ins Web 2.0.....	47
Teamtraining Floßbau	48
Sägst du noch oder kubbst du schon?	49
Steaks, Burger, Wings & Co.....	50
Der Wertschöpfungskette Fleisch auf der Spur.....	50

Aus alt mach neu

Das neue, auf der Landesversammlung beschlossene Logo, findet seinen Platz nach und nach auf allen NLJ-Materialien. Ab jetzt erstrahlt es auf Briefpapierbögen, Mitgliedsausweisen, Blöcken, Newslettern und und und.

Es ist kaum zu glauben, wo überall unser NLJ-Logo auftaucht. An all diesen Stellen heißt es jetzt „aus alt mach neu“. Fleißig sind wir dabei, das neue Logo auf allen Materialien zu ersetzen. 2013 wird hierbei das Jahr des Übergangs. Ihr werdet dieses Jahr nach und nach an immer mehr Stellen unser neues Logo finden, allerdings wird auch das alte Logo noch an der einen oder anderen Stelle auftauchen.

Und jetzt die Quizfrage: Was ist noch neu? Ihr haltet es gerade in den Händen. Auch das LaMa hat ein Facelifting bekommen. Wir hoffen, dass euch das La-

Ma-lesen und -schreiben jetzt noch mehr Spaß macht.

Demnächst könnt ihr die üblichen NLJ-Materialien, wie Blöcke, Kugelschreiber und Briefpapier bei uns bestellen. Hierfür schicken wir im nächsten Rundschreiben an die Vorsitzenden ein entsprechendes Bestellformular.

Ihr könnt gespannt sein, denn wir haben uns für dieses Jahr noch viele neue NLJ-Materialien einfallen lassen. Nur so viel sein verraten: Die NLJ-Bettwäsche, und das NLJ-Kuscheltier haben es (leider) nicht durch die Abstimmung geschafft ☺



NIEDERSÄCHSISCHE
LANDJUGEND e.V.





Eröffnung Regionalbüro Bersenbrück

Am 20. Februar 2013 war es endlich soweit: Das dritte Regionalbüro der Niedersächsischen Landjugend wurde in Bersenbrück feierlich eingeweiht. Nachdem die neue Bildungsreferentin Kirsten Gosling bereits seit dem 15. Januar ihre Arbeit bei der Landjugend aufgenommen hat, standen im Februar die Türen für jedermann offen.

Viele der umliegenden Landjugendgruppen machten sich auf den Weg zum Grünen Zentrum, um mit zahlreichen Gästen, untern anderem den Landfrauen, dem Landvolk und Vertretern der Katholischen Landjugend-Bewegung, zu feiern. Nachdem einige Begrüßungsreden geschwungen wurden, gab es einen unterhaltsamen Sketch von Fabian Menkhauß und Tobias Schröder aus dem Bezirksvorstand Osnabrück. Alias Frieda und Anneliese heizten die beiden den Anwesenden ein und veranschaulichten auf unterhaltsame Weise den heutigen Landjugendalltag. Vielen Dank an alle, die bei der Büroeröffnung dabei waren und zum Gelingen

dieses Abends beigetragen haben. Kirsten steht ab sofort allen Gruppen in den Bezirken Osnabrück und Emsland mit Rat und Tat zur Seite. Wenn ihr Fragen zu Gruppenabenden, Zuschussanträgen oder der Vorstandarbeit habt, hat Kirsten immer ein offenes Ohr.



Fabian und Tobias



Kirsten



Kontaktdaten
von Kirsten
im Regionalbüro
Bersenbrück

Liebigstraße 4
49593 Bersenbrück
Tel. 05439 947 122

Hauptausschuss im Bezirk Lüneburg

Vom 9. bis 10. März ging es für die „Bezirkler“ nach Hankensbüttel zum Hauptausschuss. Der Bezirk Lüneburg organisierte das Programm.



Die Bezirkler bei der Sitzung

Gestartet wurde am Samstagmittag mit einem gemeinsamen Mittagessen. Danach ging es zur Biogasanlage „Agil“ nach Isenhagen. Dort erfuhren die Teilnehmer viel über die Entstehung und den Bau der Biogasanlage. Der Geschäftsführer der Gesellschaft führte die Delegierten über die Anlage. Weiter ging es nach Wolfsburg ins Phäneo. Dort stand alles zum Anfassen und Ausprobieren auf dem Programm. Bei den meisten kam das kleine Kind durch. Vom schiefen Haus bis hin zum fliegenden Teppich wurde alles getestet.

Am Abend ging es nach Fallersleben zum Alten Brauhaus Gehrman. Erst besichtigten die Delegierten die Brauerei, bevor es zur Verköstigung ging. Dunkelbier, Hellbier und Weizenbier wurden probiert. Danach ging es zurück zur Jugendherberge.

Am Sonntagmorgen startete der Sitzungsteil. Die „Bezirkler“ bekamen die neusten Infos und Projekte von der Landesebene vorgestellt und diskutierten über diese. Am frühen Nachmittag ging es für alle bei dichtem Schneetreiben nach Hause.



Gruppenfoto der Bezirkler

Denise Oetjen stellt sich vor

Hallo Liebe Laju's, ich bin Denise Oetjen und wurde im Dezember von euch in den erweiterten Landesvorstand gewählt. Und nun möchte ich mich euch mal kurz vorstellen.



Ich bin 20 Jahre alt und wohne in dem kleinen Dörfchen Riekenbostel in der Nähe von Rotenburg (Wümme) und momentan geht's in meiner Ausbildung zur Vermessungstechnikerin stark auf die Abschlussprüfung zu.

Meine Hobbies sind neben der Landjugendarbeit vor allem meine Freunde und meine Pferde. Mit meiner Mann-

schaft betreibe ich die Sportart „Mounted Games“ was man etwa mit „Spiele zu Pferd“ übersetzen kann. Hierbei geht es vor allem um Schnelligkeit, Geschick und Teamgeist.

Seit einigen Jahren bin ich Mitglied in der Ortsgruppe HaWoRaHe im Landkreis Cuxhaven. Dort habe ich die Landjugend kennen gelernt und vom ersten Moment war klar: Landjugend macht Spaß. Ich hab durch die Landjugend schon so viele tolle, nette Leute kennen gelernt und ich hoffe da werden noch viele zukommen!

Ich freue mich auf die Arbeit im Landesvorstand, weil mir die Arbeit Spaß macht, es Interessant ist, ich viele neue Leute kennen lerne und ich hoffentlich viel an Erfahrung mitnehmen kann. Ich bin für die Bezirksbetreuung Osnabrück zuständig und habe die Leitung des AK-Visionen übernommen.

Wenn ihr noch weitere Frage habt, immer her damit.

Liebe Grüße

Denise

Jana Grafe stellt sich vor

NLJ: Jana, Jana! Kannst du dich in unser Freundschaftsbuch eintragen?

Jana: Na klar 😊

Geburtsdatum	06.10.1985
Geburtsort	Vechta
Wohnort	Hannover
Studium	Master of Science der Agrarwissen- schaften in Göttingen
Lieblingsfach	Genomanalyse I + II
Blödes Fach	Statistische Nutztier- genetik
Lieblingstier	Schwein (fragt nach Schnitzel), Seekuh (wie entspannt kann man/frau eigentlich sein...)
Blödes Tier	Mücke (Wozu ist dieses Tier gut?? Wenn jemand die Antwort kennt: grafe@nlj.de)
Lieblingssessen:	Käsebrot (...iiiiist ein gutes Brot!), Schlachterplatte (Leberwurst, Blutwurst, Mett und dazu ein frisches Krustenbrot, hmm) und Lasagne (*lach* ...wirklich!!)
Blödes Essen	gibt es nicht!!
Lieblingsauto	Dodge Ram 3500 (in mattschwarz)
Blödes Auto	kleine Autos
Hobbies	schlafen, essen, lesen, mit meinem Meerschweinchen spielen (*lach* es gibt kein Meerschweinchen, aber es passt so gut hier rein), ein bisschen feiern, tanzen, Snowboard fahren, klettern, wandern, in der Sonne rumliegen, Döhnekens machen



Das mag ich nicht gern tun	früh aufstehen, Hunger haben, putzen, Sonnenbrand haben, schon morgens nasse Füße haben und damit den ganzen Tag rumlaufen müssen, mit der DB fahren
Grund, die NLJ toll zu finden	so viele netten Menschen kennen lernen, tolle Projekte und Seminare, interessante Arbeitskreise, IGW (ich wusste gar nicht, dass ich so gern süßen Wein trinke... ☺), Paartanz (... wer hätte das gedacht?! ☺)
Zukunft	Motorradführerschein, 5 Kinder, eine Kuh, ein Pferd, ein Esel, natürlich ein Schwein, Ziegen, Schafe, ein bisschen eierlegendes Geflügel... diese Aufzählung kann nach Belieben fortgesetzt werden ☺ ... aber erst mal gibt es einen Schrebergarten *lach*
Motto	Fallt dei Bur van sien Tregger, dann wör dat Bäier gistan legger!
Anmerkungen	Ihr Lieben! Ich freue mich riesig darauf mit euch über aktuelle Agrarthemen zu diskutieren, möglichst viele und interessante Besichtigungen zu unternehmen und euch mit Rat und Tat zur Seite zu stehen! Habt ihr noch Fragen oder Antworten (Schnitzel, Mücke, Lasagne), meldet euch sehr gern bei mir!!



Warmbüchenstraße 3
30159 Hannover
E-Mail: grafe@nlj.de
Tel.: 0511 - 36704 44
Fax: 0511 - 36704 72
Internet: www.nlj.de

Kirsten Gosling stellt sich vor

Hallo liebe LaJus, ich heiße Kirsten Gosling und bin seit dem 15. Januar 2013 eure neue Bildungsreferentin im nagelneuen Büro in Bersenbrück. Hier bin ich verantwortlich für die Betreuung des Bezirks Osnabrück und der Kreisgemeinschaft Grafschaft Bentheim.



Damit euch kein großes Fragezeichen im Gesicht steht, wenn wir uns das erste Mal begegnen, hier ein paar Infos über mich: Ich bin 26 Jahre alt und bin in Ahaus im schönen Münsterland aufgewachsen. Ich liebe es zu Reisen, mich mit meinen Freunden zu treffen, einfach mal ein Buch zu lesen oder mit meinem Motorrad eine große Tour zu unternehmen.

Ein ganz wichtiger Aspekt in meinem Leben ist für mich meine Arbeit als Ehrenamtliche. Neben meiner Arbeit in meiner Heimatgemeinde, bin ich beim Kinder- und Jugendbüro Osnabrück-

Nord ehrenamtlich unterwegs. Die Arbeit als Ehrenamtliche macht mir sehr viel Spaß und ich sehe, dass ich mit meinem Engagement etwas erreiche.

Nun aber auch ein paar Sätze zu meiner beruflichen Laufbahn. Nach meiner Schulzeit habe ich mich für ein Studium an der Fachhochschule Osnabrück entschieden und Soziale Arbeit studiert. Da ich sehr gerne in Osnabrück wohne, wollte ich nach meinem Abschluss als Sozialarbeiterin/-pädagogin nicht mehr weg. Deshalb habe ich mich nach meinem Studium in der Umgebung umgesehen. Während meines Anerkennungsjahrs habe ich im Kreisjugendamt Steinfurt gearbeitet. Hier war ich neben dem Kinder- und Jugendschutz auch für die Internationale Jugendarbeit tätig. Nach meiner Zeit beim Kreisjugendamt übernahm ich die Leitung des Jugendtreffs St. Kalixtus in Riesenbeck und die Nachmittagsbetreuung an der Realschule Hörstel.

Wenn ihr mal Unterstützung braucht, einfach mal eine Frage zu Seminaren, Projekten, Finanzierung oder der NLJ loswerden wollt, könnt ihr mich im Regionalbüro in Bersenbrück (Liebigstr.4) besuchen oder mich unter 05439/94 71-22 oder gosling@nlj.de erreichen.

Arbeitskreiswochenende in Bremen

Beim ersten AK Wochenende der drei Arbeitskreise „Visionen“, „Politik“ und „Agrar“ im Jahr 2013 wurde wieder viel diskutiert, sich ausgetauscht und neue Ideen geschmiedet. Aber lest selbst, was die AKs erlebt haben...

Arbeitskreis Visionen

...alles Neu macht der Februar. Nach zwei Jahren Struktur pur konnten wir uns einmal selbst auf die Schulter klopfen. Nachdem wir am Freitagabend die letzten zwei Jahre und den Projektverlauf ausgewertet haben, ging es dann am Samstag auf Ideensuche. 6-3-5 war das Motto – 6 Zettel, 3 Ideen (pro Runde) und 5 Runden. Am Ende hatten wir gefühlte 127 Ideen für neue Themen, die der Arbeitskreis in diesem Jahr angehen kann. Was genau es wird, erfahrt ihr beim AK-Wochenende im Herbst.

Und auch sonst hat sich einiges getan. Michael Koch, der den AK seit 2010 geleitet hat, tritt nun in den wohlverdienten AK Visionen-Ruhestand. Vielen Dank für zwei Jahre kreative Arbeit und Ideen. An seiner Stelle übernimmt jetzt Denise Oetjen, die im Dezember neu in den Landesvorstand gewählt wurde, die Leitung des AKs. Ihre Premiere hat sie dann im Herbst beim nächsten Arbeitskreis-Wochenende in Verden. Denise und der AK sind wie immer hoch motiviert und freuen sich auf neue Themen, neue Leute und neue Impulse.

Bis dahin, eure Visionäre

Arbeitskreis Politik

Eine neue Landesregierung in Niedersachsen- was wird sich ändern? Nachdem wir bei einem gemeinsamen Abendessen und einer kleinen Kennlernrunde, neue Gesichter verinnerlicht und alte wieder in unser Gedächtnis gerufen haben, starteten wir direkt mit unserem eigentlichen Thema: Schwarz, Rot, Gelb, Grün, Lila? Der neue Landtag ist gewählt!

Am selben Abend noch, haben wir uns mit den neuen Ministern befasst und uns ihre jeweiligen Aufgaben näher gebracht. Zudem ordneten wir, größtenteils erfolgreich, die Antworten der Parteien auf die Wahlprüfsteine der NLJ, den jeweiligen Parteien zu.

Nach getaner Arbeit haben wir den Abend mit den anderen Arbeitskreisen gemütlich ausklingen lassen.

Als wir uns am nächsten Morgen gestärkt wieder zusammengefunden haben, diskutierten wir in der Gruppe abschnittsweise den neuen rot-grünen Koalitionsvertrag

Zusammengefasst hatten wir ein spannendes und diskussionsfreudiges Treffen und beendeten den Arbeitskreis mit einem Fazit, wie es sich für Politiker gehört: Man muss erst mal sehen, wie sich die neue Regierung macht.

Es geht um die Wurst!

Bei diesem Arbeitskreis bekamen 11 Teilnehmer einen tiefen Einblick in die Fleischproduktion und –verarbeitung. Diskutiert wurde diese Thematik auf Basis der aktuellen Geschehnisse, so wurde kein Weg des Pferdefleischs ausgelassen und ein Positionspapier zum neuen Tierwohl-Label verfasst.



Anders als sonst startete der AK Agrar nicht am Freitagabend, sondern die Teilnehmer trafen sich schon am frühen Morgen in Bad Zwischenahn, um die Verarbeitungsprozesse von Fleisch bei einer Werksbesichtigung der Rügenwalder Mühle erfahren zu können. Ein Familienunternehmen, das nur Markenprodukte herstellt und sich zusammen mit

der Landwirtschaft der Verantwortung stellt den Verbraucherwünschen entgegen zu kommen. Leider standen die meisten Produktionslinien still, was uns aber nicht aufhielt viele Fragen zu stellen. Nach der Besichtigung begaben wir uns zum Charlottenhof, wo uns unterschiedliche Vorträge und ein Spanferkel erwarteten.

Der Samstag wurde mit Daten & Fakten über die Fleischproduktion und –verarbeitung weltweit, EU-weit und deutschlandweit begonnen. Da war der Sprung zum Pferdefleischskandal nicht weit. Die Wege des Pferdefleischs bzw. die verworrenen Auftragsverläufe ließen uns alle erstaunen. Dass da der Verbraucher das Vertrauen an die Lebensmittelindustrie verliert, liegt nahe. Wir erkannten, dass der Vertrauensverlust die Beweggründe sind, weswegen Biosiegel immer häufiger auf Produkten zu sehen sind.

Das neuste Qualitätssiegel ist wohl das Tierwohl-Label, welches kontrovers diskutiert wird. Wir nahmen uns der Thematik des „Siegelwaldes“ an und kamen zu dem Schluss, dass dieses zusätzliche Label nicht notwendig ist. Wir verfassten ein Positionspapier und waren uns einig, dass wir auch ohne Tierwohl-Label jeden Tag bestrebt sind sowohl das Wohl unserer Tiere sicherzustellen, als auch das Vertrauen des Verbrauchers zu halten bzw. wiederzuerlangen.



Landesjugendring Niedersachsen - Viele Verbände, eine Stimme

Der Landesjugendring Niedersachsen e.V. (LJR) ist der Zusammenschluss der 19 landesweit organisierten niedersächsischen Jugendverbände. Er vertritt die Interessen von ca. 80 einzelnen Jugendverbänden und etwa 220 kommunalen Jugendringen und unterstützt das ehrenamtliche Engagement von 50.000 Jugendleiter/innen in der Kinder- und Jugendarbeit in Niedersachsen.



Janina, Svenja, Markus und Birte bei einer Abstimmung

Der LJR gestaltet und sichert die Rahmenbedingungen der Jugendarbeit, bezieht Stellung, startet Initiativen, veranstaltet Fachtagungen, erstellt Publikationen und ist Informations- und Servicestelle für die Jugendarbeit in Niedersachsen. Das Spektrum der Verbände reicht von kirchlichen über gewerkschaftliche Verbände, humanitäre Orientierungen stehen neben sozialistischen, man sucht nach neuen Pfaden oder ökologischen Konzepten, bewegt sich zwischen Traditionspflege und dem Engagement für gleichgeschlechtliche

Lebensweisen. So unterschiedlich die Wertorientierungen und Verbandsprofile auch sind, so wichtig ist es für alle, sich auf gemeinsame Positionen zu verständigen und im Sinne von Kindern und Jugendlichen mit einer Stimme zu sprechen. Solche Prozesse werden im Landesjugendring koordiniert und über seine Repräsentantinnen und Repräsentanten nach außen getragen.

Als einer der Mitgliedsverbände im Landesjugendring Niedersachsen beginnt auch für uns das Jahr 2013 mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

LANDESJUGENDRING NIEDERSACHSEN

Nach über 35 Jahren als Geschäftsführer verlässt Hans Schwab im März 2013 den Landesjugendring mit Erreichen der staatlich verordneten Altersgrenze. Hans hat in über 50 Berufsjahren die Landschaft der Jugendverbandsarbeit in Niedersachsen entscheidend mit geprägt. Wir danken Hans für seine unermüdliche Arbeit, kreative Ideen und den Finger am Puls der Zeit.

Mit einem lachenden Auge begrüßen wir Björn Bertram als neuen Geschäftsführer des Landesjugendrings. Nach 10 Jahren als jugendpolitischer Referent des LJR sorgt Björn für einen nahtlosen Übergang und übernimmt ab Anfang 2013 die Geschäftsführung des LJR. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit und wünschen Björn einen großartigen Start auf neuem Posten.

Aber nicht nur an der Spitze des Landesjugendrings gab es 2013 einen Wechsel – auch die Landesregierung in Niedersachsen setzt sich neu zusammen. Bei der Vollversammlung des Landesjugendrings am 02. März in Hannover machten sich der LJR und seine Mitgliedsverbände stark für ein jugendgerechtes Niedersachsen. Unter dem Motto „Durchstarten in die nächsten 5: Jugendpolitik in Niedersachsen“ wurden die jugendpolitischen SprecherInnen der Fraktionen zur Vollversammlung eingeladen. Darüber hinaus verabschiedeten die Delegierten in einem Antrag

des Vorstandes des LJR vier Forderungen an die neue Landesregierung. Eigenständige Jugendpolitik auf allen Ebenen stärken – Jugendpolitik muss als eigenständiges Politikfeld gestärkt werden und als Querschnittsthema etabliert werden.

Kontinuierliche Arbeit durch zeitgemäße Jugendförderung sicherstellen – Jugendverbandsarbeit muss auch weiterhin über das Jugendförderungsgesetzt abgesichert sein, allerdings bedarf es einer Anpassung der Fördersätze für „Teilnehmertage“ an die Preissteigerungen der letzten 15 Jahre

Beteiligung junger Menschen verbessern – Jugendverbände sind die „Werkstätten der Demokratie“, politische Bildung muss daher in den Strukturen der Jugendarbeit verankert und dort gestärkt werden

Freiräume für junge Menschen – Freiräume sind notwendig, damit sich junge Menschen entfalten und ausprobieren können. Die Vereinbarkeit von ehrenamtlichem Engagement mit Ausbildung, Studium und Arbeit muss verbessert werden.

Wir sind gespannt und starten ebenfalls durch in die „nächsten 5“ mit der neuen Landesregierung und gestalten mit „den anderen 18“ die Jugendverbandsarbeit in Niedersachsen.



SLT 2013: Hier spielt die Musik

So lautet das Motto des SommerlandjugendTags, der vom 14.–16. Juni in Altgandersheim im Bezirk Hildesheim stattfindet. Aber wer steckt eigentlich dahinter und sorgt dafür, dass der SLT das Landjugendevent des Sommers wird?



Konrad Heinemann

Konrad, unser „Spielmacher“ – Neben Sommer, Sonne, Sonnenschein sind natürlich die Workshops wichtiger Bestandteil des SLT. Konrad, Geschäftsführer des Bezirks Hildesheim, sorgt dafür, dass ihr am Samstag ein interessantes und abwechslungsreiches Programm geboten bekommt.



Christian Bohnsack

Chri, unser „Platzwart“ – Ordnung muss sein und Platz brauchen wir auch. Und schön soll das Gelände für den SLT natürlich auch sein und die Zelte bequem. Für 400 Leute eine Mammutaufgabe. Aber Chri aus der Ortsgruppe Heberbörde hat alles fest im Griff und sorgt für eine tolle Kulisse für den SLT.



Anke Niemeyer

Anke, unsere „Schnitzel Queen“ – Wer viel draußen ist, muss auch anständig essen, denn frische Luft macht hungrig. Für euer leibliches Wohl sorgt Anke, Vorsitzende des Bezirks Hildesheim, denn mit vollem Bauch lässt es sich gut leben.



Annika Bertram

Annika, unser „Schlusslicht“ – Das Beste kommt natürlich immer zum Schluss. Damit der SLT auch einen schönen Abschluss hat, plant und organisiert Annika aus der Ortsgruppe Hohenhameln für euch eine großartige Abschlussveranstaltung, die das Wochenende für alle schön ausklingen lässt.



Hauke Gauss

Hauke, unser „Partykracher“ – Klar, wenn die Landjugend eines kann, dann anständig feiern. Aber da steckt einiges an Orga hinter. Damit auch jeder musikalisch auf seine Kosten kommt und alle entspannt feiern können, ist Hauke aus der Ortsgruppe Nordharz unser Mann für die schönsten Stunden des Abends – die Landjugendfeten.



Karo Heinemann

Karo, unser „Sprachrohr“ – frei nach dem Motto „Stell dir vor es ist SLT und keiner geht hin?“ kümmert Karo aus der Ortsgruppe Solschen sich um die Öffentlichkeitsarbeit. Neben der Presse ist natürlich Werbung ganz wichtig, denn was nutzt der schönste SLT wenn IHR nicht dabei seid.



Birte Scharlemann

Birte, unsere „Regierungssprecherin“ – Das klingt aber offiziell, denkt ihr jetzt bestimmt. Aber alles halb so wild. Als Mitglied des Landesvorstandes begleitet Birte das SLT Planungsteam und sorgt für eine reibungslose Kommunikation zwischen der Landesebene und dem Orga-Team.



Janina Bauke

Janina, unsere „Muddi“ – Als Bundesjugendreferentin im Büro Hannover ist Janina sozusagen unsere „Muddi für alles“. Sie begleitet das Orga Team bei den Planungen, steht mit Rat und Tat zur Seite und hat beim SLT bestimmt auch für alle Wehwechen eine Lösung und immer ein Pflaster und einen Bonbon in der Tasche.

Landjugend up`n Swutsch in Berlin

Einen Neujahrsempfang für die Niedersachsen gibt es auf der Internationalen Grünen Woche, kurz „IGW“, in Berlin. Hunderte Landjugendliche reisen an, um die Köstlichkeiten der unterschiedlichen Messestände und Ländern anschauen und probieren zu können.



Das diesjährige Partnerland Holland ragt 2013 nicht nur bei der beeindruckenden Eröffnungsshow groß heraus. Viele Produkte wie Käse, Gemüse und Blumen sind ein fester Bestandteil der Messe, als eines der Nachbarländer von Deutschland, sind die Niederlande ein bedeutender Handelspartner für uns. Neben dem Besuch der Messe steht auch das „Networking“ im Fokus. Kontakte knüpfen, ausbauen und pflegen ist wichtig für uns Landjugendliche. Das zeigt sich unter anderem bei den verschiedenen Veranstaltungen die angeboten werden.

Für uns startete die IGW dem offiziellen Eröffnungsabend, in diesem Jahr bot das Partnerland Niederlande eine beeindruckende Show mit regionalen Berühmtheiten. Unter anderem hat die frisch ins Amt gewählte niederländische

Landwirtschaftsministerin Sharon Dijksma eine begeisterte Rede gehalten und wurde durch unsere amtierende Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner zu Ihrem neuen Amt beglückwünscht. Den ersten Abend konnten wir dann bei einem leckeren Buffet mit Spezialitäten aus den Niederlanden und ein paar netten Gesprächen ausklingen lassen.

Am nächsten Tag waren wir Gäste des DBV-Empfang und spürten wie bedeutsam die Landwirtschaft für Deutschland ist, danach hatten wir ein wenig Zeit, um über die Messe zu schlendern und zu schlemmen. Anschließend ging es für ein paar von uns noch zum BayWa Abend. Nach einem deftigen Bayrischen Buffet wurden wir von dem Moderator und Komiker Matze Knoop durch den Abend geführt. Samstagabend hatten wir die Möglichkeit, viele Landjugendliche aus ganz Deutschland, auf der BDL Fete kennen zu lernen und zu treffen.



Einer der wichtigsten Tage der IGW war für uns der Sonntag. Hier waren wir Gastgeber der restlos ausverkauften Niedersachsenfete in der Universal Hall. Ab dem Nachmittag hieß es für uns: Luftballons aufpumpen, dekorieren und vorbereiten. Ab 18 Uhr öffneten wir die Türen. Erstmals fiel die Party auf die Landtagswahlen in Niedersachsen, sodass wir mit einer Wahlparty in den Abend starteten. Die neue Band „Grace 99“ sorgte für super Stimmung, so dass bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert wurde. Die Macht über die Garderobe hatte, wie auch schon im letzten Jahr, die Kreisgemeinschaft Uelzen die einen super Job gemacht hat. Etwas Besonderes war der BDL Ball am Montagabend. So viele Landjugendliche in feiner Abendgarderobe, die viel Spaß am Tanzen hatten, sieht man nicht alle Tage. Als dann noch hunderte Leute in Anzug, Abendkleid oder Tracht auf dem Boden der Tanzfläche saßen, um zu rudern, war der Höhepunkt des Abends erreicht.

Der Mittwoch war für uns mit viel Arbeit verbunden. Nach einem ausgiebigen Frühstück schnibbelten wir kiloweise Möhren, Rettich, Paprika, Gurken und Tomaten als Vorbereitung auf den Niedersachsen Abend. Hier haben wir auf unsere diesjährige Aktion ‚fit fürs Land‘ aufmerksam gemacht, indem wir dem vorbeischlendernden Publikum kleine Schälchen mit Gemüsesticks und frischem Kräuterquark überreicht haben. Es entwickelten sich daraus viele interessierte Gespräche und an unserem

Stand, konnte man dann auch noch ein kleines Quiz zum Thema Kalorien lösen. Die IGW war sehr erlebnisreich, wir haben viele neue Kontakte knüpfen, sowie bestehende Kontakte weiter ausbauen und pflegen können.



NDs Abend Birte, Svenja, Gjettsje Sijbesma, Markus



NDs Abend mit Elke Boggasch und Heiner Ehlen auf dem Stand der Bauernhofferien



„Gemeinsam fürs Land“

So lautet das Motto der diesjährigen Feierabendgespräche, die in diesem Jahr von der Niedersächsischen Landjugend in Hannover ausgerichtet werden. Gemeinsam mit allen Jugendverbänden und Interessenvertretern in Niedersachsen wollen wir in unserem schönen Bundesland etwas bewegen.

Was sind die Feierabendgespräche?

Ein Parlamentarischer Abend der Jugendverbände des Landjugendrings Niedersachsen, der in jedem Jahr von einem anderen Verband ausgerichtet wird. In diesem Jahr dürfen „Wir“, die Niedersächsische Landjugend, diesen Abend gestalten.

Was findet dort statt?

In gemütlicher, entspannter Atmosphäre können verschiedene Methoden der Jugendarbeit praktisch erlebt, gefeiert und interessante Gespräche geführt werden. Wir haben uns viele tolle Überraschungen einfallen lassen.

Wo und Wann finden die Feierabendgespräche statt?

Am 29. Mai 2013, ab 18:00 Uhr, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 70, 30173 Hannover

Wer ist dazu eingeladen?

Die Landtagsfraktionen, die VertreterInnen der für die Jugendarbeit zuständigen Verwaltung sowie Ehrenamtliche aus den Jugendverbänden.

Seid also dabei, denn **„nur gemeinsam können wir was bewegen.“**

GESUCHT:

Gastfamilien für den Sommer 2013!

Ihr habt in 2013 nicht die Möglichkeit selber ins Ausland zu gehen, wollt aber trotzdem internationales Flair erleben? Kein Problem.

Da die NLJ nicht nur Landjugendliche ins Ausland entsendet sondern auch aufnimmt, suchen wir in jedem Jahr ca. 5-6 Gastfamilien. Ihr nehmt einen Landjugendlichen oder eine Landjugendliche aus England für 3-5 Tage bei euch auf und bietet ihm/ihr Unterkunft und Verpflegung. Zudem gestaltet ihr für euren Gast einen unvergesslichen Aufenthalt.

Melde dich einfach als Gastfamilie an und nimm im Jahr 2013 für ca. 3-5 Tage einen Landjugendlichen aus England bei dir auf. Zeige ihm/ihr deine Gegend, deine Landjugendgruppe, bringe dem Gast Plattdeutsch bei oder feiere einfach mit ihm. Deiner Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Am Ende hast du vielleicht einen tollen Menschen kennengelernt, mit dem du dich auch über den Zeitraum hinaus weiter vernetzt. Eine tolle Möglichkeit das verrostete Englisch mal wieder in Gang zu bringen, ist es zudem auch!

info

Kontakt:

Jorrit Rieckmann /

Bildungsreferent

Tel.: 0441/98489-75

E-Mail: rieckmann@nlj.de



PLATTart 2013: Platt för't Guinnessbook

Van'n 1. bit 10. Februarmaand hett in't Ollnborger Land de veerte Uplaag van „PLATTart – Festival för neie nedderdüütsche Kultur“ stattfunnen. Nei un anners as man Platt vermoden deit, hett sick de Spraak präsentiert.



Dat fung al mit de Uptakt-Gala in't Staatstheater an, as dor Töverei, de Glamourgirls „Sweet Sugar Swing“ Klassiker up Platt sungen hebbt, Varieté mit Herrn Heikel oder de Band „Jailrock“ de Tokiekers wiest hebbt, wat mit Platt allns maakt weern kann. Överall in't Ollnborger Land van Friesaithe bit Twüschenaahn, över Ollnborg bit Seefeld weer Comedy, Musik, Läsens, Swing un Theater up Platt to bekiesen. Plattdüütschet Theater „Platt is doll“ in Seefeld, Retrospektiven van Hans-Erich Viet in Ollnborg, een Taizé-Gottesdeenst in Friesaithe, plattdüütsche Geschichten bi „Plattlustern“ in Cloppenburg ünnern Regenschirm, Annie Hegers „Watt'n Skandaal“ in Twüschenaahn un veel anner Veranstalten weern Deel van PLATTart in 2013.

Mit över 4200 Besökers hett PLATTart wiesmakt, dat dit Format bi de Lue ankaamt. Dat is een Rekord. Man PLATTart hett noch een veel gröteren Rekord to vermellen: Över de teihn Daag van't Festival is över 222 Stunnen een Langloopläsen maakt wurrn. Över 300 Lue hebbt mitmakt un in't Theatercafe up de „Lästhron“ plattdüütsche Geschichten, Riemels un Vertellsels ut de Tied na 1970 vödragen. Dag un Nacht. De Keed is nich afreten un woveel Pläseir dat maakt hett, is man bi't Afslussläsen gewahr wurrn, as över 300 Besökers dorbi weern, als de Generalintendant van't Ollnborger Staatstheater Markus Müller kört vor Klock 21.00 de letzt Geschicht vödragen hett.

Mit disse Rekord wull PLATTart nu in't Guinnessbook! Een Teken för Plattdüütsch, wat ohn de Hülpe un dat Wark van all de velen Läsers nie nich möglich weer. PLATTart hett us weer wiest dat de Spraak snackt un läst weern mööt un hett dorbi de Lue in dat Projekt inbunnen. Wenn de Uptakt as Plattgold-gala al to blenkern anfung, so gung dat mit een groot Luchten an'n Platt-Heven mit dat Langloopläsen to Enn.

LaMa Grüße

Gruesse vom Wellness- Seminar
im Harz („Der Berg ruft“)

Wir grüßen die Brockenhexe
in der Hexenuhr.

Auch liebe Grüße und gute
Besserung an Meike.

Katja grüßt „das Lieeeschen“

Die Gruppe aus dem Wellness-
Seminar grüßt alle Unentspannten.



Platt in de School

Platt in de School? Dat sind doch blots de ollen Dööntjes, de Grundschoölers op den Leswettbewerb vorlest!?

Fröher hett dat doch in de School heten: „Schnack vernünftig mit mi – op Hoochdüütsch!“ De meesten Schölers von´ Dörp mötten jo erstmol ornliches Düütsch lieren, wat de Schoolmeesters ut de Stadt bannig rutfordert het. Nu hebbt wi den Salat! De Plattschnackers von damols schnackt jümmer blots noch Hochdüütsch mit ehr Kinner und de „Native Speakers“ starvt us weg!

Dat hett nu ok all de UNESCO markt un seggt, dat dat Plattdüütsche erhollen warden mut. Un de klogen Minschen vun de Landesschoolregierung seggt dat sölbige: Nicht blots een beeten speelen und singen in de Grundschool – wi all schallen nun Platt schnacken, am besten in jeden Unnericht! In de Scholen süt dat nu so ut, dat dat mehr un mehr (friewillige) Kurse un ok normolen Unnerricht givt, wo de Kinner Platt lernt; een poor köönt dat ja noch, veele speelt jo to´n Bispeel bi de Landjugend Theater. In´n Unnerricht schall Platt erstmool Spooß mocken, sodat de Kinner anfangt to schnacken; dat mookt ok nix, wenn se mol wat Verkehrtes seggt. We mookt eene Menge Projekte: So fotografiert we plattdüütsche Sprichwörters as Standbillers, bastelt plattdüütsche Schimpfwoörmemories und speelt Sketche un Theater. Denn givvt dat jümmer noch den Vorlesewettbewerb, aver mit nee Texten vun hüüttodags. Musik maagt we

oock – aver mit de ollen Kamelen is dat vorbii – modern is dat worrn mit de Bandwettbewerb „Plattsounds“ und junge Lüüt wie de Rappers vun „Föfftig Penns“. In´t WWW hebbt wi Materioplattformen wie „Plattolio“ oder de Homepage von de verschiedenen Landschaftsverbänden, de sick ums Plattdüütsche kümmert und vun de Sporkass unnerstützt wart. Ok de ollen Plattschnackers sind gern seihn: Oma un Opa sünd Trainers vör ehr Enkelkinner und övt lesen und schnacken. De Scholen freit sick, wenn dort Verenen sünd, de goote Ideen vör den Ganzdaagsschool ann´t Nachmittag hebbt.

Aver schnackt de Lehres denn sölbens noch Platt? Ok dor hebben sick de plietschen Minschen up´n Amt wat utdacht – wi hebbt nu Plattberaters vör de Schoolmeesters un Arbeitskreise grünnet sick. Einmal inn´t Johr finnt to´n Bispeel de plattdüütsche Schoolmeisterdag statt und Lehrer künnt Seminare besöken und sick wieterbilden.

De Schoolmeesterschool in Cuxhoben hett sogar een eigenes Seminar vör de Junglehrers to´n Lieren vun dat Plattdüütsche. De Scholen sünd bemeuht, ok Plattdüütsche antostellen.

Nu heet dat also nicht mehr „Schnack vernünftig mit mi!“ sondern „Platt is cool! Tru di wat, schnack Platt!“

Termine

04.– 05. Mai

Frühlingsgefühle –
Männer sind anders,
Frauen auch

Teamerseminar in Gifhorn

09.– 12. Mai

„Servus, Gruezi und Hallo!“

Agrarlehrfahrt durch Bayern

24.– 26. Mai

„Pimp my JuLeiCa“

Fortbildung für GruppenleiterInnen
in Vechta

29. Mai

Feier-Abend-Gespräche

in Hannover

1	Mi	Maifeiertag	
2	Do		
3	Fr		
4	Sa	Teamseminar 04.-05. Mai	
5	So		
6	Mo		19
7	Di		
8	Mi		
9	Do	Himmelfahrt Agrarlehrfahrt 09.-12. Mai	
10	Fr		
11	Sa		
12	So		
13	Mo		20
14	Di		
15	Mi		
16	Do		
17	Fr		
18	Sa		
19	So	Pfingstsonntag	
20	Mo	Pfingstmontag	21
21	Di		
22	Mi		
23	Do		
24	Fr	„Pimp my JuLeiCa“ 24.-26. Mai	
25	Sa		
26	So		
27	Mo		22
28	Di		
29	Mi	Feier-Abend-Gespräche	
30	Do	Fronleichnam	
31	Fr		

1	Sa	
2	So	
3	Mo	23
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	Hobbyfußballturnier
9	So	
10	Mo	24
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	SommerLandjugendTag 14.-16. Juni
15	Sa	
16	So	
17	Mo	25
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	Freiluftfete
23	So	
24	Mo	26
25	Di	
26	Mi	
27	Do	Lehrfahrt nach Irland 27. Juni bis 07. Juli
28	Fr	
29	Sa	
30	So	

Termine

08. Juni

Hobbyfußballturnier in Isensee
Sportplatz Osten-Isensee

14.-16. Juni

SommerLandjugendTag
in Altgandersheim

22. Juni

Freiluftfete Neuenkoop

Ort: Bei Grummer in Köterende
Hier trifft sich das ganze Dorf um zu
singen und zu feiern!
Jedes Jahr ein Highlight!

27. Juni – 07. Juli

„Auf die grüne Insel!“
Lehrfahrt nach Irland

Juli 2013

Termine

19.–20. Juli

Freiluftfete Asendorf

auf dem Dorfgemeinschaftsplatz
Asendorf als letzte Freiluftfete 2013
im Landkreis Diepholz

27. –28. Juli

„Macht Worte“

Seminar zu Moderation und
Gesprächsführung in Hannover

1 Mo	27
2 Di	
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	
7 So	
8 Mo	28
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	
14 So	
15 Mo	29
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	Freiluftfete Asendorf 19.–20. Juli
20 Sa	
21 So	
22 Mo	30
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	„Macht Worte“ 27. –28. Juli
28 So	
29 Mo	31
30 Di	
31 Mi	

Macht nur so weiter. Unseren Segen habt Ihr.

Wer das Land bewegt, hat unsere Unterstützung verdient.
Für die tolle Arbeit und für alle Eventualitäten des Lebens.



 Finanzgruppe

ÖFFENTLICHE
 **LANDESBRANDKASSE**
VERSICHERUNGEN OLDENBURG



ÖFFENTLICHE

CE **DIE**
OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

Die Versicherung der Ostfriesen

fair versichert
VGH 

Mitgliederversammlung des Fördervereins

Am 9. März hat sich der Förderverein der Landjugend in Niedersachsen und Bremen im Rahmen des Hauptausschusses der Landjugend zu seiner alljährlichen Mitgliederversammlung zusammengefunden. Auf der Tagesordnung stand neben dem Kassenbericht auch der Jahresrückblick auf das Jahr 2012. Im letzten Jahr hat der Förderverein die Teilnehmer der European Rallye unterstützt. Aber auch landesweite Landjugendveranstaltungen wie das LaMuFe oder die Abschlussveranstaltung zum Projekt interkulturelle Öffnung standen auf bei der Förderung oben an. Anfang letzten Jahres betreute die Niedersächsische Landjugend den Messestand auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Dafür wurden zahlreiche Bausteine gebraucht. Diese wurden vom Förderverein gesponsort. Anschließend wurden die Bausteine einem guten Zweck zugeführt. In Varel, im Landkreis Friesland ist im Januar 2012 ein Kindergarten abgebrannt und die Kinder haben sich über die Spende von hunderten Bausteinen sehr gefreut. Seit Bestehen des Fördervereins wird zudem jede neu gegründete Landjugendgruppe in Niedersachsen und Bremen mit einem Willkommenspaket, bestehend aus Infos über den Landjugendverband sowie einigen Werbeartikeln und T-Shirts versendet. In 2012 ging das Paket an insgesamt sechs



neue Landjugendgruppen. Wahlen standen in diesem Jahr nicht auf dem Programm, der Vorstand bestehend aus Heiko Thomben, Meike Klintworth, Anke Niemeyer, sowie Till Reichenbach als Geschäftsführer ist noch ein weiteres Jahr im Amt. Besonders

gespannt waren die Mitglieder auf den Ausblick auf das laufende Jahr. Der Vorstand hat neben der Unterstützung des Sommerlandjugendtages auch die ersten Details zur Jubiläumsveranstaltung zum fünfjährigen Bestehen bekannt gegeben. Mehr Informationen dazu findet ihr auf Seite 32.

Ab einem Beitrag von 20 Euro im Jahr ist eine Unterstützung möglich. Wer Mitglied werden möchte, füllt einfach die Beitrittserklärung aus und schickt oder faxt sie an die angegebene Adresse/Faxnummer.



Informationen zum
Förderverein und die
Beitrittserklärung
findet ihr unter:
foederverein.nlj.de

Bundesfreiwilligendienst bei der Niedersächsischen Landjugend

Ich bin bei der NLJ seit dem 1. September 2012 als Bundesfreiwillige. Ende August diesen Jahres geht meine Zeit zu Ende. Warum mache ich das eigentlich?

Nachdem ich ein Jahr in der Schule saß, ohne noch wirklich Lust darauf zu haben (ihr kennt das sicher ;-)), habe ich mich entschlossen, dass es so nicht weiter gehen kann und ich mal etwas anderes tun muss und da kam der Bundesfreiwilligendienst genau zur richtigen Zeit.

Ich habe mich also an den Computer gesetzt und recherchiert, welche Stellen es so gibt und bin dabei auf die bei der NLJ gestoßen. Zuvor hatte ich zwar noch nichts von der Landjugend gehört, aber da ich ja sowieso etwas Neues machen wollte, kam mir das nicht ungelegen.

Also Schwupps, die Bewerbung fertig gemacht und ab damit zur Post. Ein paar Tage darauf kam auch direkt der Anruf – Vorstellungsgespräch. Oh mein Gott, und jetzt? Aber die ganze Aufregung war umsonst, denn schon am nächsten Tag kam der Anruf, dass ich die Stelle habe und bald anfangen darf.

Ich hatte vorher mir gar keine großen Gedanken gemacht, wie es hier in der Geschäftsstelle sein könnte und war positiv überrascht. Es sind viele verschiedene Aufgaben, die auf einen warten

und es kommt immer wieder Neues dazu. Man wird nicht überfordert, sondern alle Aufgaben werden einem passend zum eigenen Können gegeben. Es war zwar eine Umstellung von der Schule direkt ins Vollzeit-Arbeitsleben, aber durch die Unterstützung doch gut zu meistern. Aufgaben für mich sind z.B. zweimal in der Woche für ein paar Stunden die Zentrale im Hause zu betreuen, Rundbriefe zu versenden, den Adventskalender für Facebook zu betreuen und vieles mehr!

Schon jetzt merke ich, nach der Hälfte der Zeit, eine Verbesserung vieler Dinge, sowohl im Beruflichen als auch im Privaten. Einige Schwächen, wie das Telefonieren konnte ich schon deutlich ausmerzen und ich freue mich jetzt auch wieder, nach dem Jahr wieder zur Schule gehen zu können, weil ich mich besser motivieren kann und es mir leichter fällt, strukturiert zu arbeiten. Es hat sich also schon dieses halbe Jahr wirklich gelohnt für mich und ich kann es nur jedem weiterempfehlen.

Eure Chara

Fünf Jahre Förderverein – auf zum Fünfkampf



Am 26.10.2008 war es soweit, nach einiger Zeit der Vorbereitung fand die Gründungsversammlung des Fördervereins der Landjugend in Niedersachsen und Bremen e.V. statt. Insgesamt waren damals zwölf Landjugendliche da, die sich im Förderverein engagieren wollten. Zum ersten Vorstand wurden Heiko Thomßen, Annalena Arndt und Katrin Sander gewählt. Till Reichenbach übt seitdem die Funktion des Geschäftsführers aus. Heute knapp fünf Jahre später hat der Verein 37 Mitglieder und insgesamt seit seiner Gründung mit rund 10.000 Euro verschiedenste Landjugendprojekte gefördert. Highlights waren sicherlich eine Typisierungsaktion für Krebskranke Menschen und die 72-Stunden-Aktion 2011. Der Verein versucht gerade in Zeit sinkender öffentlicher Zuschüsse eine weitere Geldquelle für Landjugendgruppen zu schaffen um Projekte oder Veranstaltungen durchführen zu können. Auch die Gründung neuer Landjugendgruppen wird vom Förderverein unterstützt. Außerdem ist der Vorstand mit eigener Tatkraft beim LaMuFe, Sommerlandjugendtag oder

der Landesversammlung der Niedersächsischen Landjugend vertreten. Der Verein freut sich immer über neue Mitglieder. Ab einem Beitrag von 20 Euro im Jahr kann jeder aktive, ehemalige oder einfach nur Freund der Landjugend den Verein und damit natürlich die Arbeit der Landjugend unterstützen (Beitritts-erklärung auf Seite XX). Für alle Mitglieder und Freunde des Vereins findet am 14. Juli 2013 in Hepstedt die Jubiläumsveranstaltung zum fünfjährigen Bestehen statt. Besonders eingeladen sind auch alle ehemaligen Landjugendlichen. Hepstedt liegt nur rund vier Kilometer von Tarmstedt entfernt – das heißt erst zur Tarmstedter Ausstellung und am Nachmittag direkt weiter zur Jubiläumsfeier. Genaue Zeit und Adresse erfahrt ihr im nächsten Lama oder über Facebook. Der Verein startet anlässlich des fünfjährigen Jubiläums einen Fünfkampf mit verschiedenen kleinen Aktionen – wie bei einem Spiel ohne Grenzen. Für Getränke und Essen ist natürlich auch gesorgt – also seid dabei am 14. Juli in Hepstedt.



Berufswettbewerb 2013

Die 24 Sieger der Gebietsentscheide stehen fest und natürlich sind NLJler dabei!



Unter dem Motto „Grüne Berufe sind voller Leben – Zukunft braucht Nachwuchs“ begann am Dienstag, den 05. Februar für knapp 3.400 junge Frauen und Männer aus ganz Niedersachsen der Landjugend-Berufswettbewerb 2013. Bereits zum 31. Mal begibt sich das Niedersächsische Kuratorium für den Landjugend-Berufswettbewerb auf die Suche nach dem besten Nachwuchs aus den Bereichen Land- und Tierwirtschaft sowie Haus- und Forstwirtschaft. Der Wettbewerb, der alle zwei Jahre veranstaltet wird, zählt zu den größten Fort- und Weiterbildungsprojekten in der Branche.

Mit den Kreisentscheiden starteten die

ersten Wettbewerbe an den Berufsbildenden Schulen in Niedersachsen. Die besten Teilnehmer aus dem Bereich ‚Auszubildende Landwirtschaft‘ haben sich bei den Gebietsentscheiden am 12. März 2013 in Celle an der Albrecht-Thaer-Schule und am 14. März 2013 in Westerstede auf dem Gelände der Deula miteinander messen können.

So stehen nun die 24 Sieger fest, die zum Landesentscheid nach Cloppenburg eingeladen werden. Nicht verwunderlich ist, dass sich natürlich auch NLJ-Mitglieder qualifiziert haben. So möchten wir besonders folgenden Siegern gratulieren: Moritz Kinast (3. Platz in Celle), Jannes Oetken (3. Platz in Westerstede),

Christian Heintges (4. Platz in Celle), Marcel Messerschmidt (5. Platz in Celle), Henning Schulte (6. Platz in Westerstede), Hinrich Brase (9. Platz in Celle), Marius Duden (10. Platz in Celle) und Tom Beckmann (12. Platz in Westerstede). Das habt ihr toll gemacht!!

Jetzt werden alle Sieger aus allen Bereichen am 05. und 06. April in Cloppenburg an der Berufsbildenden Schule am Museumsdorf erwartet. Dort werden rund 100 Teilnehmer an den Start gehen und sich in ihrem Fachbereich prüfen lassen. Am Freitag nach den ersten Prüfungen findet eine kleine Feier statt, um die sozialen Aspekte nicht völlig aus den Augen zu lassen und den Prüfungsstress für ein paar Stunden vergessen zu können. Der praktische Teil des Fachbereichs Forstwirtschaft wird am Samstag, den 06. April öffentlich im Museumsdorf Cloppenburg stattfinden. Es sind alle sehr herzlich eingeladen dort vorbeizukommen! Nach der Siegerehrung am Samstag wissen wir dann, wer der oder die Beste aus dem jeweiligen Bereich Land- und Tierwirtschaft sowie Haus- und Forstwirtschaft sein wird. Diese 14 besten Niedersachsen werden vom 03. – 07. Juni 2013 nach Bayern zum Bundesentscheid geschickt und repräsentieren das zweitgrößte Bundesland. Natürlich ist es das Ziel zu gewinnen und einen Entscheid weiterzukommen. Aber der Austausch mit anderen, das erfahrene Wir-Gefühl, das neue Wissen und Selbstbewusstsein ist der durchaus höhere Gewinn!



Gelenkwelle auseinander und wieder zusammen bauen



Bestimmungsaufgabe



12 Sieger in Celle



12 Sieger in Westerstede

Wellness Seminar „Der Berg ruft“



Voller Vorfreude auf ein schönes Wellness-Wochenende mit viel Schnee reisten wir Freitagnachmittag in Wernigerode an. Nach einem ersten theoretischen Teil über das Thema Stressbewältigung veranstalteten wir in einer unserer zahlreichen Küchen im „gelben Haus“ eine wilde Kochsession und häckselten unser Grünzeug für die Gemüsesuppe, wobei uns schon das Kartoffelschälen eine wahre Freude bereitet hat. Bei progressiver Muskelentspannung und Traumreisen ließen wir den ersten gemeinsamen Abend gemütlich ausklingen.

Nachdem wir am Samstagmorgen alle mehr oder weniger ausgeschlafen gegestückt haben, begaben wir uns zur Wanderung durch die wunderschöne, weiße Wildnis hinauf zum Wernigeröder

Schloss. Völlig erschöpft von dem „Aufstieg“ kamen wir oben an, konnten den fabelhaften Blick über die Stadt genießen und spielten zur Begeisterung aller Umherstehender ein paar typische Landjugend „Breakgames“. Nach einer kleinen Fotosession mit der Brockenhexe machten wir uns auf den Weg zurück in die Stadt. Eine kleine Stadtralley, vorbei an 300 Jahre alten Straßen und Häusern, rundete den Vormittag ab. Ziemlich durchgefroren kamen wir wieder in unserer Villa Kunterbunt an und stärkten uns an selbstgemachten, gesunden Dönern.

Der Nachmittag startete sehr entspannend in unseren Badezimmern, wo wir Masken und Peelings aus Avocado oder Mandeln herstellten, die wir uns dann gegenseitig in die Gesichter massierten.

In unserem hergerichteten Erholungsraum ließen wir uns von den schnurrenden Massagematten durchkneten, malten Mandalas aus und konnten vom Alltag abschalten. Was gibt es Entspannenderes? Zum Abend fand auch die hauseigene Infrarot-Sauna bei Einigen von uns großen Anklang.

Mit einer Partie Yoga, einem weiteren Theorieteil „work-life-balance“, sowie einer Traumreise und einer kleinen Massage gestalteten wir den restlichen Abend. Wir saßen in einer gemütlichen Runde von 12 Mann auf unseren Decken auf dem Boden, spielten ein paar Spiele und erzählten „über Gott und die Welt“ während Andere in unserer Mitte beruhigt schlafen konnten.

Nun war schon wieder Sonntag und die Entspannung musste ein Ende finden. Nach dem gemeinsamen Frühstück begaben wir uns nach draußen zu einer Partie „Land Art“, wo wir die wildesten Kunstwerke aus Naturmaterialien kreierten. Anschließend traten wir wieder alle den Heimweg oder noch den Weg ins nahegelegene Brockenbad an.



Ein schönes, gut strukturiertes und entspannendes Wochenende mit unserer Bildungsreferentin Jessica liegt hinter uns. Und das Fazit des Wochenendes: „Wir werden von Tag zu Tag schöner - wir sehen jetzt schon aus wie nächste Woche“ (Katja Trenn).



1. Bezirkslandjugendparty des Bezirks Osnabrück



Am 23. Februar 2013 war es endlich soweit die 1. Bezirkslandjugendparty im wunderschönen Osnabrückerland wurde gefeiert! Um 20 Uhr startete die Party in der „Kiste“, dem Landjugendraum der Landjugend Neuenkirchen-Melle.

Im Vorfelde wurde alles von dem Bezirksvorstand organisiert und geplant. So wurde die „Kiste“ ausgeräumt, sauber gemacht und hergerichtet, Getränke bestellt, Heizstrahler für die Raucher organisiert und Aufgaben verteilt. Somit begrüßten Chantal Syska und Mareike Niermeyer die Gäste am Eingang, Dennis Eichler und Tobias Schröder kümmerten sich um das Wohl der Gäste und für die Musik sorgte Dennis Meyer. Hinter der Theke bekam der Vorstand tatkräftige Unterstützung von Mitgliedern der Kolpingjugend Kloster Oesede. Die Bezirkslandjugendparty bot eine

gute Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen, alte auszubauen und Spaß zu haben. So waren unter anderem auch Mitglieder der letzten Jahr neugegründeten Landjugend Stirpe-Oelingen-Herringhausen vor Ort und hatten sichtlich viel Spaß mit den Alteingesessenen Landjugendlichen aus Neuenkirchen, Bad Essen, Oldendorf und Bramsche Engter.

Bei den Landjugendlichen ist die Party gut angekommen, so hörte man danach „Super Party, Gute Stimmung und alle haben zusammen ausgelassen gefeiert!“ oder „Hoffentlich gibt’s nächstes Jahr eine Wiederholung und es kommen noch ein paar mehr Landjugendliche!“. Auch der Bezirksvorstand ist laut Tobias Schröder sehr zufrieden und freut sich, dass im ersten Jahr gleich so viele Mitglieder da waren, wobei dies für weitere Jahre sicherlich noch ausbaufähiger ist.



Goslartagung

Vom 2.–3. März ging es für die Bezirke Hannover und Hildesheim zum „Haus am Steinberg“ nach Goslar. Die Teilnehmer trudelten gegen Mittag ein. Nach einer kurzen Begrüßung ging es in drei verschiedene Seminare. Zur Wahl standen „Musizieren mit Arno“, „Bergbau in Goslar“ und „Endlich auf eigenen Beinen“.



Die Teilnehmer des Workshops „Musizieren mit Arno“ sangen verschiedenste Lieder von alt bis neu. Damit sie nicht allein auf ihre Stimmen angewiesen waren, kam als Unterstützung das Klavier zum Einsatz.

Beim Workshop „Bergbau in Goslar“ besichtigten die Teilnehmer mit Frau Wachtendorf den Rammelsberg und das Bergbauviertel in Goslar. Dabei erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes über die Geschichte des Harzer Bergbaus.

Im Workshop „Endlich auf eigenen Beinen“ teilten sich die Mädels und Jungs am Samstag auf. Während die Mädels ein Schuhregal bauten, lernten die Jungs das Annähen von Knöpfen, bügeln, Schuhe putzen und Wäsche waschen. Abends sorgten die Teilnehmer für die Abendverpflegung. Am Sonntag standen die Themen Steuern und Versicherung auf dem Programm, damit nichts mehr schief gehen kann mit dem „auf eigenen Beinen stehen“.

Die Party am Abend stand unter dem Motto „Love is in the air“. Die Teilnehmer erschienen passend zum Motto verkleidet und feierten bis in die Nacht.

Am Sonntagmorgen startete die dritte Workshopphase. Hier bereiteten die Teilnehmer die Präsentationen für das im Anschluss stattfindende Plenum vor. Dort stellten sie den anderen Workshops ihre Ergebnisse vor.

Nach dem Mittag fuhren die Teilnehmer mit einer gehörigen Portion Vorfreude auf das nächste Goslarwochenende nach Hause.



Vorstellung der Landjugend Nord-Calenberg, Kolenfeld

Unsere Landjugend besteht mittlerweile schon seit über 60 Jahren und setzt sich heute aus ca. 120 aktiven und passiven Mitgliedern zusammen. Der Vorstand besteht aus sieben Personen, die sich um die Freizeitgestaltung der Gruppe und um gemeinnützige Dorfarbeiten kümmern.



Kolenfeld: Theater „Urlaub auf dem Bauernhof“

Dabei stehen im Vordergrund das jährliche Osterfeuer am Ostersonntag und die 72 h –Aktion, welche alle vier Jahre stattfindet, das nächste Mal in 2014. Das Osterfeuer ist die größte Aktion des Jahres und nimmt viel Zeit und Nerven für die Planung und Organisation in Anspruch. Trotz der anfalligen Arbeit haben alle gemeinsam viel Spaß und gehen sehr motiviert an die Arbeit heran. Für gute Laune an den anstrengenden Tagen sorgen die Nachtwachen, die von Donnerstag auf Freitag und von Freitag auf Samstag stattfinden. Bei ihnen kommt die ganze Gruppe mal wieder zusammen und man kann sich nach dem Aufbauen und der Holzannahme abends zusammen am kleinen Feuer ausruhen. Am Sonntagabend sind alle

froh, wenn es wieder einmal geschafft ist.

Natürlich sind auch andere Aktionen wichtig für die Landjugend, wie zum Beispiel der Dorfgemeinschaftsnachmittag im Rahmen des Erntefestes in Kolenfeld. Dort wirkt die Landjugend mit und sorgt für Getränke, frische Pommes und Bratwurst. Ohne die Landjugend sind solche Aktionen im Dorf gar nicht mehr möglich.

Und aus diesem Grund sind wir froh, dass wir so viele fleißige Mitglieder haben, bei denen wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken wollen. Dieser Dank geht auch an die passiven Mitglieder sowie an die Eltern, die uns immer tatkräftig unterstützen.

Durch das hart verdiente Geld an sol-

chen Aktionen wird der größte Teil unserer Freizeitangebote finanziert. Das zeigt, dass die Arbeit nicht umsonst ist, sondern dass man mit viel Mühe, Fleiß und natürlich auch Spaß viel erreichen kann. Der Vorstand versucht bei dem Programm der Freizeitangebote jeden Wunsch zu erfüllen. Unter dem Freizeitprogramm kann man sich zum Beispiel Kinobesuche, Schwimmen, Bowling oder lustige Mottoparties vorstellen. Im Vordergrund dabei steht immer die Gemeinschaft unserer Gruppe. Vorletztes Jahr hatten wir Jubiläumsjahr und zu diesem Anlass haben wir ein Theaterstück aufgeführt, dass trotz vieler Proben allen viel Spaß bereitet hat. Ein neues Theaterstück ist schon in Planung. Wir freuen uns immer über neue Mitglie-

der in unserer Landjugend und natürlich auch über eine neue Partnerlandjugend. Ihr könnt euch einfach beim Vorstand melden unter :

www.landjugend-nord-calenberg.de

info

Am **04. Mai** findet unsere **Generationenparty** in Kolenfeld statt. Hierzu laden wir alle herzlich ein. Infos erhaltet ihr über unsere Internet-adresse beim Vorstand.



Kolenfeld: 72-Stunden-Aktion 2011

Bosseltour vom Bezirk Osnabrück

Trotz des schlechten regnerischen Wetters ließen sich 35 Landjugendliche aus dem Bezirk Osnabrück in den Altkreis Wittlage locken, um zu Bosseln.

Nachdem auch die Ortsgruppe Bramsche-Engter, mit ihrem Planwagen den richtigen Weg gefunden hatten, starteten wir am Treffpunkt. Eine beachtliche Strecke von ca. 3,5 km, die mit vielen Kurven, Kreuzungen und einer Hauptstraße, zu sportlichen Höchstleistungen führte, wurde zurückgelegt. Natürlich fand sich auch Zeit zum quatschen und den einen oder anderen Glühwein oder Kakao zu genießen. Leider gab es auf der Strecke einen Verlust von zwei Bosselkugeln, wer diese wiederfindet darf sich gerne bei der Ortsgruppe Bad Essen melden, eine Belohnung wird ausgesetzt von den Ortsgruppen Melle-Neuenkirchen und Stirpe-Oelingen-Herringshausen.

Nach ca. 4 ½ Stunden haben wir unser Ziel, die Gaststätte Riemann in der Bohmterheide erreicht. Dort ließen wir das Bosseln, bei einem gemütlichen Schnitzleessen ausklingen.



Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis 2013 für Landjugend Burgdorf

Im letzten Jahr haben wir uns mit unserem Projekt „Kommunalwahl on Land-tour“ für den Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis beworben. Das Projekt welches mit Unterstützung des Förderprojekts „Generation2.0“ vom Landesjugendring Niedersachsen sowie der Stadt Burgdorf führten wir zur Kommunalwahl 2011 durch.

Mit einem von der Ortsgruppe umgebauten Bauwagen wurde im Vorfeld der Wahl an mehreren Wochenenden auf den Dörfern und in der Stadt halt gemacht um dort eine Diskussionsplattform für die Jugendlichen mit Burgdorfer Spitzenpolitikern zu bieten. Viele nahmen diese Chance wahr und diskutierten an 3 Terminen mit der örtlichen Politik.

Hiermit schafften wir es, die Jury zu überzeugen und unter die besten vier

Teilnehmer zu gelangen. Der den ländlichen Raum gewidmete Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis wird alle 2 Jahre verliehen und soll Kreativität, Ideen und Engagement in der Jugendarbeit belohnen. So hatten eine Abordnung der Gruppe, bestehend aus 5 Mitgliedern die Möglichkeit die Arbeit der OG Burgdorf auf einer Veranstaltung des Bund der deutschen Landjugend, die im Rahmen der Internationalen Grünen Woche in Berlin stattfindet, zu präsentieren.



Schlamm – was?

Schlamm und Fußball sind eigentlich Dinge, die gar nicht so weit voneinander entfernt sind. So hat es die Ortsgruppe Wedemark jedoch trotzdem geschafft, ein besonderes und außergewöhnliches Event zu kreieren. Bereits zum vierten Mal wird das Schlammfußballturnier nun ausgerichtet und bietet eine interessante Schlacht im Dreck! Am 10. August wird zum Schauspiel eingeladen und in über 10 Mannschaften beweisen in Gruppen- und Finalphase durch Sand und Wasser die Teilnehmer ihr Können. Gäste erfreuen sich bei traditionellem Sonnenschein an einem schönen Sams-

tagsprogramm in geschmücktem Rahmen: von Getränke- und Grillbude bis hin zu weiteren Ständen mit Crepes, Eis und Co, alles was das Herz begehrt ist in Planung und soll der Sportveranstaltung den letzten Schliff geben.

Wer dabei sein möchte, kann sich jederzeit auf der Wedemärker Homepage www.landjugend-wedemark.de informieren und findet dort auch alle nötigen Kontakt- und Teilnehmerinfos.

Also packt euer bestes (weißes ;-)) Trikot aus und los geht's. Die Wedemark freut sich auf euch.



Style up your life

Endlich auf eigenen Beinen

Endlich...die große Freiheit, auf eigenen Beinen stehen und raus von zu Hause. Aber manchmal hat man in dieser Zeit mehr Fragen als Antworten. Was will ich eigentlich machen? Studieren, jobben oder eine Ausbildung? Oder doch erstmal ein Jahr ins Ausland? Eigene Wohnung, WG oder doch lieber zu Hause bleiben? Und wo will ich eigentlich hin und was will ich erreichen?

Wir wollen gemeinsam eure Wünsche und Visionen erarbeiten, eure Stärken und Schwächen beleuchten, und versuchen, Ziele für die Zukunft zu setzen. Im zweiten Teil geht es dann um Fragen, Fragen, Fragen: Welche Versicherungen brauche ich eigentlich? Was ist zu beachten, wenn ich meine erste eigene Wohnung miete? Minijobs und Co - worauf muss ich achten? Und der

tägliche Kampf im Haushalt - wie kaufe ich richtig ein und warum wird die Wäsche manchmal rosa?

Das Seminar richtet sich an Landjugendliche die vor dem Start in die Selbstständigkeit stehen und ihr Leben in die eigene Hand nehmen wollen.

Infos

Wann?	17. – 18. August 2013
Wo?	Goslar, Haus am Steinberg
Anmeldeschluss:	20. Juni 2013
Kosten:	40,- € (Ermäßigung möglich)
Referentin:	Janina Bauke

Macht Worte

Moderation und Gesprächsführung

„Aber ähm, also ich meine, ja ähm...“ - Geht es euch manchmal so, wenn ihr vor vielen Leuten reden sollt? Da kann euch geholfen werden. Unter der Leitung von Dipl. Pädagogin Michaela Beersiek werdet ihr lernen, wie ihr Nervosität überwindet und selbstbewusst auftrittet. Ihr übt praktisch die Leitung und Moderation von Gesprächen und Diskussionen und reflektiert euer eigenes Auftreten. Natürlich kommt der Spaß wie bei jedem Seminar nicht zu kurz.

Inhalte werden sein:

- Rhetorik: Reden, aber richtig. Worauf muss ich achten und wie bereite ich mich vor.

- Tricks und Tipps zum erfolgreichen Präsentieren

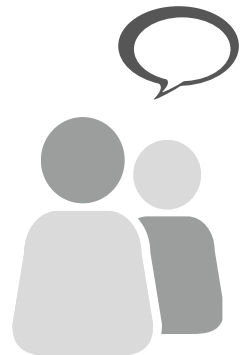
- Moderationsmethoden und Methodenvielfalt: Welche Moderations- und Diskussionsmethoden gibt es und wie kann ich sie gezielt einsetzen.

- Feedback: Wie gebe ich konstruktives Feedback und wie gehe ich mit Kritik um. Wie kann ich die Rückmeldungen der Gruppe nutzen, um meine Arbeit und die Arbeit der Gruppe selbst zu verbessern.

Hier nimmt jeder etwas mit - sowohl für die Landjugend als auch für Schule, Beruf oder Studium.

Infos

Wann?	27. – 28. Juli 2013
Wo?	Hannover, Jugendherberge
Anmeldeschluss:	April 2013
Kosten:	40,- € (davon 10,- € Verwaltungskosten pauschale, Ermäßigung möglich)
Referentin:	Michaela Beersiek



Gefällt mir?! Fit ins Web 2.0

Dass das Internet aus dem Alltag nicht mehr weg zu denken ist, ist unstrittig. Ihr nutzt das Netz zur Kontaktpflege, für tägliche Besorgungen wie Überweisungen, Schriftverkehr oder als schnelle Informationsquelle.

Kurz gesagt. Das Internet hilft in jeder Lebenslage, ist stets verfügbar und der Heilsbringer schlechthin!

Vom 30.08. – 01.09.2013 wollen wir uns – natürlich auch online – die Frage stellen, ob das wirklich so stimmt und was es online zu beachten gibt. Besonderes Augenmerk richten wir dabei auf die immer beliebter werdenden Social Communities wie Facebook und Co. Gemeinsam mit Medientrainern von Smiley e.V. decken wir mögliche Gefahren auf, bekommen nützliche Tipps für den Umgang mit dem WordWideWeb und werden so zu Multiplikatoren, die ihr Wissen zum Beispiel innerhalb der Landjugendgruppen weitergeben.

Wir freuen uns auf spannende Tage im Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer See mit euch. Ihr habt die Chance euch bis zum 25.04.2013 online auf unserer Homepage (www.nlj.de unter Seminar) anzumelden.



Infos

Termin:	30.08. – 01.09.2013
Ort:	Jugend- und Freizeit- zentrum am Dümmer See
Anmeldeschluss:	25.04.2013
Kosten:	30,- € (Ermäßigung möglich)
Anmeldungen:	www.nlj.de
Ansprechpartnerin:	Kirsten Gosling
E-Mail:	gosling@nlj.de
Telefon:	05439/9471-22

Teamtraining Floßbau

Eine Floßfahrt, die ist lustig... Nachdem wir in den vergangenen Jahren im Rahmen des Teamtraining-Seminars auf hoher See zum Segeln waren, wollen wir uns 2013 an einem ebenso aktiven wie spannenden Projekt versuchen. Wir bauen an diesem Wochenende Flöße. Im Anschluss werden sie auf einem Gewässer nahe Bremervörde natürlich auch zu Wasser gelassen. Unter fachmännischer Anleitung des Bildungsreferenten Erik und eines Erlebnispädagogen wird das Wochenende flankiert von allerlei Teamspielen, die nicht zuletzt auch für die eigene Ortsgruppe wichtig sein können. Und wer beim Floßbau gut aufpasst und handwerklich geschickt ist, kann dies sicher ebenfalls im Kreise seiner Ortsgruppe wiederholen und anleiten. Das Seminar, das bei Bremervörde durchgeführt wird, dient also der Gruppenstärkung, ist Teamtraining und handwerkliche Schulung zugleich. Wir freuen uns schon jetzt auf ein feucht-fröhliches Spätsommerwochenende mit Euch! Die Teilnehmer-

zahl ist begrenzt. Meldet Euch daher sobald wie möglich an!

Infos

Wann?	27. - 29. 09. 2013
Anmeldeschluss:	15. Juli 2013
Wo?	Bremervörde, Jugendhotel Ostel
Kosten:	45,- € (davon 10,-€ Verwaltungs- kostenpauschale, Ermäßigung möglich)
Referenten:	Erik Grützmann (Bildungsreferent der NLJ) Raimund Juraschek (Erlebnispädagoge)
Anmeldung:	info@nlj.de
Telefon:	0511/36704-45



Sägst du noch oder kubbst du schon? Der Kubb-Workshop der Teamer

Am 03. August werden die Teamer Tobias und Heiner mit euch das schwedische Spiel „Kubb“ oder auch Wikingerschach bauen. Stattfinden wird der Workshop in Walsrode. Erstmals wurde dieser Workshop auf dem LaMuFe 2012 angeboten und wurde ein großer Erfolg. Ihr baut das Spiel in Teamarbeit komplett selber und jeder darf im Anschluss ein Spiel mit nachhause nehmen. Da die Spielelemente alle aus Holz bestehen, sollte etwas handwerkliches Geschick bei euch vorhanden sein.

Wem das Spiel nichts sagt, hier einmal eine kleine Erklärung:

Es treten zwei Mannschaften gegeneinander an. Eine Mannschaft besteht aus mindestens einer bis maximal sechs Personen. Die Spieler versuchen, jeweils die Holzklötze (Klotz=Kubb) der Gegenpartei mit Wurfhölzern umzuwerfen oder

zu „fällen“. Der König, der in der Mitte des Spielfelds steht, muss zuletzt getroffen werden. Wer zuerst alle Kubbs der Gegenpartei und den König getroffen hat, gewinnt das Spiel.

Infos

Kosten: 25 €

Fahrtkosten: Werden erstattet

Anmeldung:

Entweder über die

Onlineanmeldung auf: www.nlj.de

oder direkt bei den

beiden Teamern unter:

Heiner.warnecke@nlj.de

oder tobias.schroeder@nlj.de



Steaks, Burger, Wings & Co.

Der Wertschöpfungskette Fleisch auf der Spur

Fleisch landet fast täglich auf dem Teller und ist für viele ein Genuss und unverzichtbar...

2011 verzehrte im Durchschnitt jeder Deutsche 61 Kilogramm Fleisch- und Wurstwaren. Aber wo kommt das beliebte, aber auch in der Bevölkerung kontrovers diskutierte Nahrungsmittel eigentlich her? Wie wird es verarbeitet und wo landet es, außer im Supermarkt,

noch? Wir machen uns auf den Weg, um im Rahmen dieser Exkursion einen Blick hinter die Kulissen der Fleischproduktion und -verarbeitung zu werfen. Unsere interessante Fahrt beginnt am Freitag früh, es geht zu verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben – von der Fleischproduktion über die Schlachtung bis zur Weiterverarbeitung.



Infos

Anmeldeschluss: 08. Juli 2013

Wo? Bad Zwischenahn/
Verden

Kosten: 35,- €

Referenten: Jana Grafe

Hinweise und Tipps für alle Lama-Autoren

Willst du auch einmal für das Lama einen Artikel schreiben? Über euren Gruppenabend? Eure Fete? Euren Jahresplan? Euren Landjugendraum? Euren Fahrten? Themen gibt es genug. Und die Lama-Leser interessiert es sicher, was andere Gruppen so auf die Beine stellen. Also, her mit deinem Artikel!

Hat dir das Lama gefallen? Schön, dann gib es doch einfach weiter, damit auch andere Landjugendliche in den Genuss kommen. Dieses unser Lama ist ja ein Landjugend-Magazin. Das heißt also: ein Magazin für Landjugendliche. Aber das heißt noch mehr: ein Lama von Landjugendlichen. Wie ihr sicher wisst, ist für jedes Lama ein Bezirk sozusagen der Pate. Das bedeutet, dass wir in jedem Lama schwerpunktmäßig aus einem anderen Bezirk berichten. Der jewei-

„Pate“ für das nächste LaMa sind die Bezirke

lige Bezirksvorstand unterstützt die Lama-Redaktion bei der Erstellung von Artikeln.

Aber wer mag, kann immer einen Artikel für das LaMa schreiben, auch wenn „sein“ Bezirk nicht an der Reihe ist. Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juli. Redaktionsschluss ist Mitte Mai.

Hildesheim
&
Braunschweig

Checkliste für eure Beiträge

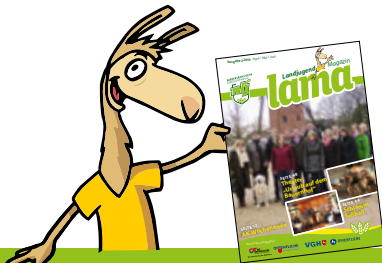
- ✓ Beiträge am Besten als Word-Dokumente (.doc)
- ✓ Grüße und Termine könnt ihr uns auch formlos in eine Mail schreiben
- ✓ Bilder bitte mit 300 dpi und in Originalgröße (als .jpg)
- ✓ Bilder bitte nicht in das Word-Dokument einfügen
- ✓ Bitte im Text anführen, wer der Autor des Artikels ist und aus welcher Gruppe er/sie kommt
- ✓ Und dann alles per Mail an **lama@nlj.de** oder per Post an die Geschäftsstelle



Bestellschein

per Fax: 0511/3 67 04 - 72

An die Niedersächsische Landjugend
Landesgemeinschaft e.V.
Warmbüchenstraße 3
30159 Hannover



Landjugend. Wir bewegen das Land.

Ich möchte das LAMA im Abonnement beziehen.
Der Jahresbeitrag beträgt 12 Euro (6 Euro für namentlich genannte Mitglieder)
incl. Porto. Ich kann jederzeit kündigen.

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____ PLZ/Ort _____

Tel _____ Fax _____ E-Mail _____

☐ Ich bin Mitglied der NLJ, meine Mitgliedsnummer lautet _____

siehe NLJ-Mitgliedsausweis

Wenn ich das LAMA nicht weiter beziehen will, kündige ich schriftlich:
Niedersächsische Landjugend - Landesgemeinschaft e.V., Warmbüchenstraße 3, 30159 Hannover
oder per E-Mail: info@nlj.de

Aus Gründen der Kostenersparnis werden die Abonnements per Lastschrift eingezogen.
Ich ermächtige deshalb die Niedersächsische Landjugend - Landesgemeinschaft e.V., widerruflich,
die Abonnementsgebühren für das LAMA in Höhe von 12 Euro bzw. 6 Euro jährlich, bei Fälligkeit
zu Lasten meines unten angegebenen Kontos einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nr. _____ Kontoinhaber _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Kontoinhaber/in

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Niedersächsische Landjugend,
Warmbüchenstraße 3, 30159 Hannover,
Tel 0511 367 04-45, Fax 0511 367 04-72,
E-Mail: lama@nlj.de - nlj.de

Redaktion: Jens Becker

Erscheinungsweise: Das Lama erscheint pro Jahr
in 4 Ausgaben jeweils zum Quartalsanfang.
Für die Unterstützung beim Layout und Druck
des Lamas bedanken wir uns bei den öffentlich-
rechtlichen Versicherern in Niedersachsen,
der VGH, der Ostfriesischen Landesbrandkasse,
der Öffentlichen Landesbrandkasse
Versicherungen Oldenburg und der Öffentlichen
Versicherung Braunschweig.



Adressaufkleber